

**Germany-Berlin: Business development consultancy services**

OJ S 90/2023 10/05/2023

**Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Postal address: Scharnhorststr. 34 - 37

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10115

Country: Germany

Contact person: Z-FV-VG Vergabestelle

E-mail: [Vergabestelle@bmwk.bund.de](mailto:Vergabestelle@bmwk.bund.de)

Telephone: +49 30-186152323

**Internet address(es):**Main address: <http://www.bmwk.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=515466>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=515466>

**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

**I.5. Main activity**

Economic and financial affairs

**Section II: Object**

---

**II.1. Scope of the procurement****II.1.1. Title**

Forum Digitale Technologien (FDT)

Reference number: 17104/004-23#004

**II.1.2. Main CPV code**

79411100 Business development consultancy services

**II.1.3. Type of contract**

Services

**II.1.4. Short description**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beabsichtigt, den Transfer von Forschungsergebnissen aus Projekten des Förderprogramms „Entwicklung digitaler Technologien“ in die Wirtschaft und insbesondere hin zu kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu beschleunigen und die Verwertungsperspektiven entsprechender Projekte gleichsam zu stärken. Berücksichtigt werden sollen darüber hinaus die Forschungsergebnisse weiterer thematisch angrenzender Projekte des BMWK (z. B. GAIA-X-Förderwettbewerb o. ä.) und gegebenenfalls anderer Ressorts.

Das BMWK beabsichtigt den Betrieb des Projektbüros (Los 1) und die Bereitstellung und den Betrieb des Showrooms (Los 2) des „Forums Digitale Technologien“ (FDT) an einen oder zwei Auftragnehmer (AN) zu vergeben.

#### **II.1.5. Estimated total value**

Value excluding VAT: 4 200 000,00 EUR

#### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for all lots

Maximum number of lots that may be awarded to one tenderer: 2

### **II.2. Description**

#### **II.2.1. Title**

Betrieb des Projektbüros

Lot No: 1

#### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

79411100 Business development consultancy services, 73200000 Research and development consultancy services, 79416000 Public relations services, 79950000 Exhibition, fair and congress organisation services

#### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Geschäftssitz des Auftragnehmers/Projektbüro

#### **II.2.4. Description of the procurement**

Das Förderprogramm „Entwicklung digitaler Technologien“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz umfasst die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im vorwettbewerblichen Bereich. Ziel ist es, Zukunftsthemen der Digitalwirtschaft frühzeitig aufzugreifen und den Transfer von wissenschaftlichen Ergebnissen hin zu marktorientierten Spitzentechnologien mit hohem Anwendungspotenzial zu forcieren.

Die Maßnahme „Forum Digitale Technologien“ ergänzt die Verwertungs- und Transferaktivitäten der unter dem Mantel des Förderprogramms „Entwicklung digitaler Technologien“ gebündelten Technologieprogramme (aktuell: GreenTech-Innovationswettbewerb, Innovationswettbewerb Künstliche Intelligenz, Edge Datenwirtschaft, Schaufenster Sichere Digitale Identitäten, 5G-Campusnetze, IKT für Elektromobilität, SmartLivingNext, Quanten-Computing Anwendungen für die Wirtschaft).

Das Forum Digitale Technologien unterstützt den Einsatz innovativer digitaler Technologien zum Erhalt und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den jeweiligen Anwendungsbereichen mit spezifischen Transfer- und Vernetzungsmaßnahmen. Durch die Vernetzung von Technologieexperten, Anwenderverbänden und -unternehmen, Multiplikatoren wie den IHKs, Wissenschaft und Politik sollen der Rahmen für eine beschleunigte Anwendung innovativer, digitaler Technologien und, darauf basierend, die Entwicklung zukunftsweisender

Geschäftsmodelle unterstützt werden. Zwecks Veranschaulichung sollen Ergebnisse aus o. g. Projekten anhand konkreter Anwendungsbeispiele im Showroom des FDT praktisch demonstriert werden. Nähere Informationen zu den Technologieprogrammen des Förderprogramms „Entwicklung digitaler Technologien“ des BMWK sind der Webseite [www.digitale-technologien.de](http://www.digitale-technologien.de) zu entnehmen.

Zu den Kernaufgaben des ersten Loses des Auftrags gehören die Bereitstellung von Personal, eine Basisausstattung zur Wahrnehmung der Netzwerkkordinierung und des Projektmanagements, Reisetätigkeiten sowie die interne und externe Kommunikation.

#### **II.2.5. Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

#### **II.2.6. Estimated value**

Value excluding VAT: 2 520 000,00 EUR

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 01/02/2024 End: 31/01/2027

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Optionale Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 24 Monate.

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Mit Ausnahme des Eignungskriteriums „Erfahrung“ handelt es sich bei allen Eignungskriterien um Ausschlusskriterien, d.h. es wird nur geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung wie gefordert belegt ist. Bewerber, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen.

Bei dem Kriterium „Erfahrung“ handelt es sich um ein Wertungskriterium, d. h., es wird anhand der geforderten Referenzen der Erfüllungsgrad geprüft. Dies geschieht nach der folgenden Punkteskala:

5 Punkte sehr hoch (Erfüllungsgrad)

4 Punkte hoch

3 Punkte mittel

2 Punkte gering

ein Punkt sehr gering

0 Punkte nicht vorhanden

1. Der Bewerber soll über hinreichende Erfahrung in der wissenschaftlichen Analyse und Begleitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und in der Verwertung der Technologieprojekte im Bereich digitaler Technologien verfügen. Dazu zählen der Nachweis des Netzwerks in Wirtschaft, Verbänden, Kammern und Wissenschaft, insbesondere in den relevanten Anwendungsdomänen digitaler Technologien.

2. Zudem soll der Bewerber Erfahrungen in der zielgruppenspezifischen Kommunikation von öffentlich geförderten Projekten nachweisen.

3. Außerdem soll der Bewerber Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit mindestens 100 Teilnehmenden nachweisen.

Referenzen über zwei Aufträge in jedem der vorgenannten Bereiche. Die relevante (Teil-) Leistung muss nach dem 31. März 2018 erbracht worden sein.

Für Los 1 müssen somit 6 Referenzen vorgelegt werden. Dies kann über Referenzen geschehen, die mehrere Referenzbereiche gleichzeitig abdecken, oder über Referenzen, die

nur einen oder zwei Referenzbereiche abdecken. Bewerber können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben.

Die Referenzaufträge müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Erfahrung zulassen.

Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen:

- Leistungsgegenstand, Leistungszeitraum und Leistungsumfang mit grober Einordnung des Nettoauftragswertes,
- Auftraggeber/Leistungsempfänger mit Kontaktdaten,
- kurze Angaben zu Arbeitsergebnissen,

Bei Bewerbern, die bei einer Referenz 0 Punkte oder bei mindestens zwei Referenzen nicht mehr als einen Punkt erhalten haben, wird davon ausgegangen, dass sie nicht die notwendige Erfahrung haben. Diese Bewerber werden mangels Eignung ausgeschlossen.

Aus der Punktzahl der geeigneten Bewerber wird deren Rangfolge ermittelt, wobei dem Bewerber mit der höchsten Punktzahl der erste Rang zugewiesen wird.

Ausschließlich die drei bestplatzierten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit im dritten Rang werden alle drittplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

##### **II.2. Description**

##### **II.2.1. Title**

Bereitstellung und Betrieb des Showrooms

Lot No: 2

##### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

79950000 Exhibition, fair and congress organisation services, 79956000 Fair and exhibition organisation services, 79416000 Public relations services

##### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Geschäftssitz des Auftragnehmers/Showroom

##### **II.2.4. Description of the procurement**

Das Förderprogramm „Entwicklung digitaler Technologien“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz umfasst die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im vorwettbewerblichen Bereich. Ziel ist es, Zukunftsthemen der Digitalwirtschaft frühzeitig aufzugreifen und den Transfer von wissenschaftlichen Ergebnissen hin zu marktorientierten Spitzentechnologien mit hohem Anwendungspotenzial zu forcieren.

Die Maßnahme „Forum Digitale Technologien“ ergänzt die Verwertungs- und Transferaktivitäten der unter dem Mantel des Förderprogramms „Entwicklung digitaler Technologien“ gebündelten Technologieprogramme (aktuell: GreenTech-Innovationswettbewerb, Innovationswettbewerb Künstliche Intelligenz, Edge Datenwirtschaft, Schaufenster Sichere Digitale Identitäten, 5G-Campusnetze, IKT für Elektromobilität, SmartLivingNext, Quanten-Computing Anwendungen für die Wirtschaft). Das Forum Digitale Technologien unterstützt den Einsatz innovativer digitaler Technologien zum Erhalt und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den jeweiligen Anwendungsbereichen mit spezifischen Transfer- und Vernetzungsmaßnahmen. Durch die Vernetzung von Technologieexperten, Anwenderverbänden und -unternehmen, Multiplikatoren wie den IHKs, Wissenschaft und Politik sollen der Rahmen für eine beschleunigte Anwendung innovativer, digitaler Technologien und, darauf basierend, die Entwicklung zukunftsweisender Geschäftsmodelle unterstützt werden. Zwecks Veranschaulichung sollen Ergebnisse aus o. g. Projekten anhand konkreter Anwendungsbeispiele im Showroom des FDT praktisch demonstriert werden. Nähere Informationen zu den Technologieprogrammen des Förderprogramms „Entwicklung digitaler Technologien“ des BMWK sind der Webseite [www.digitale-technologien.de](http://www.digitale-technologien.de) zu entnehmen.

Die Kernaufgaben des zweiten Loses des Auftrags sind die Bereitstellung der Räumlichkeiten für den Showroom inklusive angemessener IKT- und Präsentationsausstattung, um die relevanten Leistungspakete professionell durchführen zu können und die Bereitstellung von Personal zum Betrieb des Showrooms.

#### **II.2.5. Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

#### **II.2.6. Estimated value**

Value excluding VAT: 1 680 000,00 EUR

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 01/02/2024 End: 31/01/2027

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Optionale Verlängerung der Vertragslaufzeit um weitere 24 Monate

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Mit Ausnahme des Eignungskriteriums „Erfahrung“ handelt es sich bei allen Eignungskriterien um Ausschlusskriterien, d.h. es wird nur geprüft, ob das Erfüllen der entsprechenden Mindestanforderung wie gefordert belegt ist. Bewerber, bei denen das nicht der Fall ist, werden mangels Eignung ausgeschlossen.

Bei dem Kriterium „Erfahrung“ handelt es sich um ein Wertungskriterium, d. h., es wird anhand der geforderten Referenzen der Erfüllungsgrad geprüft. Dies geschieht nach der folgenden Punkteskala:

5 Punkte sehr hoch (Erfüllungsgrad)

4 Punkte hoch

3 Punkte mittel

2 Punkte gering

ein Punkt sehr gering

0 Punkte nicht vorhanden

1. Der Bewerber soll Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement nachweisen.

2. Der Bewerber soll Erfahrungen in der Betreuung von Ausstellungen nachweisen.

Referenzen über zwei Aufträge in jedem der vorgenannten Bereiche Die relevante (Teil-) Leistung muss nach dem 31. März 2018 erbracht worden sein.

Für Los 2 müssen somit 4 Referenzen vorgelegt werden. Dies kann über Referenzen geschehen, die mehrere Referenzbereiche gleichzeitig abdecken, oder über Referenzen, die nur einen oder zwei Referenzbereiche abdecken. Bewerber können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen, sofern diese sich für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung verpflichtet haben.

Die Referenzaufträge müssen mit dem zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse auf die für den zu vergebenden Auftrag notwendige Erfahrung zulassen.

Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen:

- Leistungsgegenstand, Leistungszeitraum und Leistungsumfang mit grober Einordnung des Nettoauftragswertes,
- Auftraggeber/Leistungsempfänger mit Kontaktdaten,
- kurze Angaben zu Arbeitsergebnissen,

Bei Bewerbern, die bei einer Referenz 0 Punkte oder bei mindestens zwei Referenzen nicht mehr als einen Punkt erhalten haben, wird davon ausgegangen, dass sie nicht die notwendige Erfahrung haben. Diese Bewerber werden mangels Eignung ausgeschlossen.

Aus der Punktzahl der geeigneten Bewerber wird deren Rangfolge ermittelt, wobei dem Bewerber mit der höchsten Punktzahl der erste Rang zugewiesen wird.

Ausschließlich die drei bestplatzierten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit im dritten Rang werden alle drittplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

### **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

#### **III.1. Conditions for participation**

##### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beleg: Sofern eine Pflicht zur Eintragung in einem [der in Anhang XI zur Richtlinie 2014/24/EU (Seite 160) über die öffentliche Auftragsvergabe genannten] Register besteht, ein Ausdruck der Eintragung, der nicht älter als sechs Monate zum Ende der Bewerbungs-/Angebotsfrist ist.

[Für Bewerber aus Deutschland sind die betreffenden Register das Handelsregister, die Handwerksrolle, das Vereinsregister, das Partnerschaftsregister oder die Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder.]

Der Beleg ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft von allen Mitgliedern getrennt vorzulegen.

### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung

Versicherungsschutz während des gesamten Auftragszeitraums mit einer jährlichen Mindesthaftung von 1.000.000 Euro.

Beleg: Formfreie Eigenerklärung(-en) über das Vorliegen einer entsprechenden Versicherung bzw. über die Bereitschaft zum Abschluss spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

Diese ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt vorzulegen.

Bei Einrichtungen, die dem Selbstversicherungsprinzip unterliegen, ist die Vorlage einer entsprechenden formfreien Eigenerklärung ausreichend.

Mindestjahresumsatz

Durchschnittlicher Jahresumsatz im Bereich der zu vergebenden Leistung von mindestens 500.000,00 Euro (netto), ermittelt als Durchschnitt der, sofern verfügbar, letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei einer Bietergemeinschaft können die Umsätze zusammengerechnet werden.

Beleg: Formfreie Eigenerklärung über den Umsatz der, sofern verfügbar, letzten drei Geschäftsjahre sowie über die Umsatzentwicklung im laufenden Geschäftsjahr im für den Auftrag relevanten Geschäftsfeld. Diese ist bei einer Bietergemeinschaft für alle Mitglieder, deren Umsatz berücksichtigt werden soll, getrennt vorzulegen.

Ausreichendes Personal

Mindestens 10 (Los 1) bzw. 6 (Los 2) fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt der letzten drei Jahre.

Beleg: Formfreie Erklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl in Vollzeitäquivalenten in den letzten drei Jahren. Bei einer Bietergemeinschaft muss deutlich werden, welche Teile des beschriebenen Personals zu welchen Mitgliedern der Bietergemeinschaft gehören.

Erfahrung

siehe Angaben bei Los 1 und 2, der Auftraggeber ist berechtigt, Referenzen inhaltlich zu prüfen. Die Referenzangaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Beurteilung der Eignung.

Nichtvorliegen von Interessenkollisionen

Der Bewerber hat keine Interessen, die mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Sofern der Bewerber mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehende Interessen hat, muss substantiiert und glaubhaft dargelegt werden, dass die konkrete Interessenkollision die Auftragsausführung aufgrund struktureller, personeller und/ oder organisatorischer Vorkehrungen nicht nachteilig beeinflussen wird.

Beleg: Formfreie Eigenerklärung mit obenstehendem Inhalt. Zwei Vordrucke zur Wahl.

Leistungsfähigkeit im Fall der Eignungsleihe

Selbstverpflichtung des betreffenden Unterauftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber, bei einer Auftragserteilung die betreffenden Leistungen zu erbringen.

Beleg: Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Vordruck).

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beleg: Eigenerklärung, dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlussstatbestände erfüllt ist (Vordruck). Diese ist bei einer Bewerbergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt, bei einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe von allen bereits feststehenden Unterauftragnehmern vorzulegen.

Keine Betroffenheit durch die Russland-Sanktionen

Bewerber dürfen nicht von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 betroffen sein.

Beleg: Eigenerklärung (siehe Vordruck); bei einer Bewerbungsgemeinschaft von allen Mitgliedern.

### **III.1.3. Technical and professional ability**

List and brief description of selection criteria:

Technische Ausrüstung Los 2: Vorhandensein der Technischen Ausrüstung für den Showroom gemäß Leistungsbeschreibung AP 3.1.

Beleg: formfreie Eigenerklärung mit dem obenstehenden Inhalt.

### **III.2. Conditions related to the contract**

#### **III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.5. Information about negotiation**

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 27/06/2023 Local time: 10:00

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

Date: 07/07/2023

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

#### **IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

Tender must be valid until: 31/10/2023

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### **VI.2. Information about electronic workflows**

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

### **VI.3. Additional information**

### **VI.4. Procedures for review**

#### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: [vk@bundeskartellamt.de](mailto:vk@bundeskartellamt.de)

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

#### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der schützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt zu richten. Die Einreichung eines Nachprüfungsantrags per E-Mail an [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de) ist nach Angaben des Bundeskartellamts nur mit qualifizierter elektronischer Signatur möglich.

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße vorab gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des BMWK (s. Ziffer I.1) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle des BMWK gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle des BMWK, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag durch das BMWK bereits erfolgt ist, bevor die Vergabekammer das BMWK über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB).

Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag durch die Vergabestelle des BMWK darüber informiert. Die Zuschlagserteilung ist möglich zehn Kalendertage nach Absendung dieser Information an die unterlegenen Bieter auf elektronischem Weg (§ 134 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Vergabestelle des BMWK; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird zudem hingewiesen.

Hinweis: Das BMWK ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die

Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.“

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

05/05/2023